

# EM GROUP

# AKTUELL

AUSGABE:

01/23

## THEMEN DIESER AUSGABE

Azubi-Interview  
Eindrücke aus dem Arbeitsleben



Projekt E-Ladepark  
Errichtung in Traunreut



Spende für die Ukrainehilfe



Licht aus?  
Leuchtstofflampenverbot



WIR  
BILDEN  
AUS!

## kbo-Inn-Salzach-Klinikum

Projekt in Wasserburg

# Überblick

THOMAS STINY Teamplayer.....	3
AZUBI-INTERVIEW Eindrücke aus dem Arbeitsleben .....	4
E-LADEPARKS Errichtung eines E-Ladeparks Traunreut.....	5
PROJEKT kbo-Inn-Salzach-Klinikum in Wasserburg .....	6
UKRAINEHILFE EM-GROUP spendet für den guten Zweck .....	8
MEHRGENERATIONENHAUS Neubau eines Mehrgenerationenhauses in Großkarolinenfeld .....	9
AUSBILDUNG Die Ausbildung in der EM - GROUP .....	10
Licht aus? Das Leuchtstofflampenverbot ab 25.02.2023.....	11
-10% Beim Einkauf in unserem neuen EM-Onlineshop.....	12

## LIEBE LESER UND LESERINNEN UNSERER ERSTEN AUSGABE IM JAHR 2023,

wir blicken nicht zurück, sondern immer nach vorn. Dies ist unser Mindset bei der EM - GROUP und daher auch unser Erfolgsrezept, das uns in herausfordernden Zeiten stark macht.

Wir leben unsere Firmenwerte und halten uns unser eigenes Handeln tagtäglich vor Augen, um uns zu verbessern und den Fokus niemals zu verlieren. Traditionelles und innovatives Handwerk ist somit das Fundament unseres Erfolgs. Unsere EM - green ENERGY gilt hier als jüngstes Beispiel unserer Erfolgsgeschichte. Unseren Kunden wird eine einzigartige Partnerschaft im Bereich erneuerbare Energien geboten.

In den heutigen Zeiten von Veränderung und Umschwung werden wir immer wieder mit sorgenvollen Fragen, wie es denn um die Zukunft im Handwerk aussieht, konfrontiert und ich kann nur aus persönlicher Überzeugung sprechen: „Handwerk ist wertschöpfend“. Dies wirkt plakativ, ist jedoch im Inhalt sehr bedeutsam für unsere Gesellschaft und Wirtschaft. Das Elektrohandwerk erlangt immer mehr an Bedeutung, vor allem im Umgang mit den energietechnischen Entwicklungen und Anforderungen. Daher ist Recruiting und Ausbildung eines

unserer Kernthemen und wir sind uns der Aufgabe bewusst, unser Handwerk für die Zukunft zu erhalten und weiterzuentwickeln. Überzeugen Sie sich auf unserer Karriereseite wie breit und individuell die EM - GROUP bereits aufgestellt ist.

Wer uns kennt, der weiß, dass wir nicht stagnieren werden und bereits in den Startlöchern mit neuen Ideen und Veränderungen stehen, die unsere EM - GROUP an die Spitze bringen werden.

Voll Energie in unsere Zukunft, seid dabei!

Robert Wagner  
COO Rosenheim



# Thomas Stiny

## TEAMPLAYER

Bei einem kleinen „Ratsch“ in Wasserburg haben wir Thomas kurz interviewt.

Thomas ist in Wasserburg ein sehr wichtiger Bestandteil des jungen dynamischen Teams, für das er sich viele Gedanken macht. Er möchte wie wir die Firma gestalten und in Wasserburg etablieren.

**Servus Thomas. Wie geht es dir denn?**

Mir geht es richtig gut, die Arbeit mit Peter macht viel Spaß und wir erreichen täglich, was wir uns vornehmen. Es wäre schön, wenn wir noch weitere Mitarbeiter und Lehrlinge gewinnen könnten!

**Was meinst du, wie wir das lösen könnten?**

Thomas: Mit verschiedenen Ansätzen an den Schulen geht das. Bei den Schülern von der Mittelschule sollten wir die Angst vor der Berufsschule nehmen. Am besten durch eine eigene Lehrlingswerkstatt, denn der Beruf ist ja interessant. Bei den Realschülern sollten wir auch die Eltern ins Visier nehmen und die Gymnasiasten dagegen sind selbstständig und wir sollten hier ganz direkt auf die Verbindung von Handwerk und Chancen im Studium aufmerksam machen!

**Wow, das ist aber eine fundierte Ansage. Eigentlich wollten wir dich zuerst persönlich vorstellen, bitte sag doch noch ein paar Worte zu deiner Person.**

Also persönlich sehe ich mich als netten und kooperativen Menschen, der Spaß bei der Arbeit haben möchte. Technisch bin ich sicher ein Allrounder. Dieses Können schätze ich sehr und möchte dies auch immer anwenden. Ein eintöniger Job wäre nichts für mich. In meiner Freizeit gehe ich gern zum Sporteln, vor allem im Sommer bin ich aktiv. Auch gehe ich gern zu Veranstaltungen in Wasserburg und zum Basketball der Damen des TSV 1880 Wasserburg. Wir haben vereinbart, dort gemeinsam hinzugehen, darauf freue ich mich schon.

**Super Danke für das nette Gespräch Thomas, ich freue mich schon auf das Spiel.**

# Azubi-Interview

EINDRÜCKE AUS DEM ARBEITSLEBEN



**Servus Moritz, wie schauts aus? Was macht dir Spaß in der Arbeit?**

Die Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten, weil mir im Prinzip alles am Beruf gefällt. Vom Beginn bis zum Abschluss einer Baustelle. Besonders gut bei uns: Wir machen immer interessante Projekte, in denen ich mich beweisen kann. Was auch einzigartig ist – die Kollegen sind gut drauf und das Umfeld passt, wie in einer Familie.

**Was war das Beste, was du bei uns gemacht hast?**

Da brauche ich nicht lange überlegen, da ich den Ladepark in Kirchweidach quasi alleine unter der Anleitung von unserem Geschäftsführer Michael machen durfte. Das war für meine Entwicklung und mich als Elektriker top. Von der Energieverteilung über die Fotovoltaik bis zur Ladesäule alles selbst gemacht und verinnerlicht, das hat mich schon beflügelt. Bei dieser Arbeit konnte ich gleich reinschnuppern, wie

das sein kann als Obermonteur, also auch interne Bestellungen aufgeben etc. alles natürlich übers Tablet.  
**Ja sauber Moritz, und sonst?**

Meine Lehre ist jetzt fast fertig und was ich sagen muss: Respekt, wie man an der Hand genommen wird bei uns. Die Organisation bei den Azubischulungen ist echt spitze, das hat nicht jeder. Man merkt, dass die Kollegen das mit Herzblut machen.

**In der Theorie stellen wir euch auch noch Videos zur Verfügung, bei denen viel Theorie dabei ist. Wie ist das für dich?**

Die Videos sind echt super – als Baustellenmitarbeiter denkt man einfach nicht immer daran.

**Was kannst du zukünftigen Kollegen noch mitteilen?**  
Kommt zu uns, hier konnte ich schon im ersten Jahr viele Arbeiten selbstständig ausführen. In einem Wohnbauprojekt konnte ich bereits früh meine erste Wohnung komplett alleine installieren.

# E-Ladepark

Bauleiter: Adrian Riml  
Projektleiter: Josef Erber  
Projektadministrator: Daniel Wiucha

ERRICHTUNG EINES E-LADEPARKS IN TRAUNREUT

Unser Kunde, die Stadt Traunreut, hat gemeinsam mit der EM – green ENERGY die Infrastruktur für Elektrofahrzeuge entscheidend verbessert. Ein wichtiges Projekt für unsere Umwelt und für den urbanen Stadtbereich in Traunreut. Insgesamt wurden zwölf Ladepunkte in den Bereichen Rathaus, Kultur- und Veranstaltungszentrum K1 und dem Bauhof installiert und in Betrieb genommen.

Hinter den Ladepunkten ist es auch notwendig die elektrischen Vorleistungen zu erstellen. Hier waren im Umfang Verlegesysteme, Niederspannungstechnik und ein baulicher Brandschutz. Am spannendsten ist sicherlich das Lastenmanagement, welches dem Betreiber ermöglicht seine Energie optimal zu nutzen.



Kein öffentlicher Ladepunkt kommt ohne ein solches System aus, denn die Ströme müssen optimal verteilt werden, um keine Lastspitzen zu erhalten. Mit diesen intelligenten Systemen können wir auch unsere Stromnetze, auf die momentan ein starker öffentlicher Fokus liegt, schützen.

Als Produktpartner möchten wir noch die Firma Schneider Electric nennen, die uns auch hier wieder optimal unterstützt hat.

Vielen Dank an das gesamte Team für das hervorragende Ergebnis!



# Projekt

KBO-INN-SALZACH-KLINIKUM IN WASSERBURG

Bauleiter: Stefan Wimmer  
Projektleiter: Karl Perzlmeier  
Projektadministrator: Daniel Wiucha



Das kbo baut in Wasserburg ein einzigartiges Modellprojekt. Das Besondere ist die Verbindung eines somatischen Krankenhauses mit einem großen psychiatrischen Klinikum.

Wir durften in Verbindung mit unserem Partner, der Firma Kieback & Peter GmbH & Co. KG, die Arbeiten vor Ort ausführen. Die gesamte MSR-Technik im Bereich von vier Ausschreibungen wurde auch in Zeiten von Materialknappheit pünktlich verkabelt.

Dass unser Materialfluss so gut abgewickelt wurde, beginnt bereits bei unserer Projektadministration, die Verzögerungen auch einberechnen muss. Danke Stefan für die Bauabwicklung, danke Daniel für die täglich mehrfach Prüfung auf Lieferfähigkeit und danke Paul und Alex für die perfekt organisiert Logistik.

Die Verlegung der diversen Leitungen ist für einen Elektriker eine positive Herausforderung, da in ei-

ner Verlegeart gearbeitet wird, in der viel sichtbar ist. Eine Challenge, die unser bauleitender Obermonteur Stefan gerne angenommen und erfüllt hat. Stefan war unser Jongleur des Warenflusses bei einer Baustelle, die mit mehreren Elektrikern besetzt war. Das ist nicht immer einfach. Von der einzelnen Schraube bis hin zu Verteilerfeldern, die über Autokran in den sechsten Stock verbracht werden müssen, da ist alles dabei.

Ein Highlight bei unseren Arbeiten war auch die Beteiligung bei der Erstellung eines hybriden Operationsaals, der mittels bildgebenden Anlagen minimalinvasive Eingriffe, die für Patienten weniger traumatisch sind, ermöglicht.

Bei der Firma Kieback & Peter GmbH & Co. KG möchten wir uns nochmals für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die stets auf Augenhöhe war, bedanken. Vielen Dank, Herr Möller!

# Ukrainehilfe

## VERTEILUNG VON STROMGENERATOREN UND SOLARLAMPEN

Seit Beginn des schrecklichen Ukrainekrieges vor ziemlich genau einem Jahr hat die Freiraum-Kirche unter der Leitung des Pastorenehepaares Manfred und Andrea Berreiter begonnen, Hilfslieferungen zusammenzustellen und Spenden zu sammeln.

In freundschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Familienhilfsdienst in Cluj, geführt von Pastor Rufus Whynot gingen seitdem fast mindestens einmal monatlich verschiedenste Hilfsgüter auf die Reise nach Rumänien, um von dort aus unter teils gefährlichen Umständen direkt an verschiedene Kirchengemeinden nach Odessa und anderen Orten gebracht zu werden. Die Kirchen entwickelten sich rasch als wichtige Flüchtlingsunterkünfte, Lebensmittel- und Kleidungs Ausgaben.

Elektro Maier hat mit seiner Großspende wesentlichen Anteil an der Beschaffung und Verteilung von Stromgeneratoren und Solarlampen.

Weiterhin werden immer noch Generatoren und Lebensmittel geliefert, sofern verfügbar und leistbar, da die Stromausfälle immer weitreichender werden und so in den ukrainischen Kirchengemeinden, die sich zur Ver-

fügung stellten, wenigstens stundenweise gekocht und geheizt werden kann. Da es zunehmend kostspieliger wurde, Sachspenden von hier aus weiterzuleiten, sind wir dazu übergegangen, Geldspenden an den Familienhilfsdienst Cluj weiterzuleiten, damit sie den Einkauf von dringend benötigten Lebensmitteln selbst koordinieren können und um die Wirtschaft vor Ort noch ein wenig zu stärken.

Nach wie vor leiten wir Spenden gerne weiter.

Freiraum-Kirche  
IBAN: DE71 7116 0000 0009 4160 21  
BIC: GENODEF1VRR

Wir bedanken uns recht herzlich im Namen der vielen Leute, denen ihr ganz praktisch geholfen habt.

Manfred und Andrea Berreiter  
Freiraum-Kirche



# Mehrgenerationenhaus

## NEUBAU EINES MEHRGENERATIONENHAUSES IN GROSSKAROLINENFELD

In Großkarolinenfeld am Eichenweg 2-4 hat unser Kunde, die Katholische Siedlungswerk GmbH (KSWM) ein Mehrgenerationenhaus mit vierzehn Wohnungen nach modernen Gesichtspunkten erstellt.

Nach dem Abbruch eines bestehenden Gebäudes von 1957 wurde ein dreigeschossiges Wohngebäude in Massivbauweise mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen für alle Altersgruppen sowie einem Gemeinschaftsbebereich aufgebaut. Für Familien, Studenten oder Senioren wird nun wertvoller Wohnraum angeboten.

Alle Wohneinheiten sind durch einen Aufzug barrierefrei zu erreichen, die Bäder in den Seniorenwohnungen wurden mit einem Notruf ausgestattet. Durch die Installation innovativer Technik und die Nutzung umweltfreundlicher, energieeffizienter Baumaterialien wurde KfW55-Standard erreicht.

Wir durften für unseren Kunden wirken und dieses sozial so wertvolle Projekt mit allen erforderlichen Arbeiten, wie die Energieverteilung, die Beleuchtung und auch die Installationsgeräte inklusive einer Brandmeldeanlage für Wohngebäude, umsetzen.

Ein besonderes Lob gilt unserem Bauleiter Eldar, der sein erstes großes Projekt mit Bravour umgesetzt hat. Eldar hat sein Team optimal geführt, die Technik vorbildlich verbaut und alle Anlagen in Betrieb genommen – vielen Dank dafür.

**Bauleiter: Eldar Muratovic**  
**Projektleiter: Robert Wagner**  
**Projektadministrator: Daniel Wiucha**  
**Planungsbüro: Bauer Schlosser Wiesner Planungsgesellschaft mbH**



# Ausbildung



## DIE AUSBILDUNG IN DER EM - GROUP

Heute möchte ich euch unsere Ausbildungsmöglichkeiten vorstellen.

Wir bieten eine breite Palette an Ausbildungsberufen mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen. Da ist für jeden etwas dabei.

Unsere Ausbildungsberufe sind nicht nur der klassische Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik, den ich euch in einer vorherigen Ausgabe bereits etwas genauer vorgestellt habe. Wir bieten außerdem die Ausbildungsberufe des Informationselektronikers für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen an, bilden zum Kaufmann/ Kauffrau für Büromanagement, Fachkraft für Lagerlogistik und – ganz neu – zum Technischen Systemplaner mit Fachrichtung elektrotechnische Systeme aus.

Zudem hast du bei uns die Möglichkeit, die Ausbildung und ein Studium unter einen Hut zu bringen, indem du das duale Studium der Elektrotechnik absolvierst, und gleichzeitig deinen Ausbildungsabschluss als Elektriker für Energie- und Gebäudetechnik machst. Das Studium findet an der TH Rosenheim statt. Das erste Jahr wird als klassisches erstes Ausbildungsjahr im Betrieb durchlaufen. Im Anschluss ist man während des Semesters an der Hochschule, in den Semesterferien im Betrieb.

Du steckst in deinem Studium fest und merkst, dass die ganze Theorie nicht dein Ding ist? Oder du hast dein Abitur geschafft und weißt noch nicht so recht, was du jetzt machen sollst? In diesem Fall haben wir Möglichkeiten des freiwilligen Handwerksjahrs geschaffen. Währenddessen sammelst du praktische Erfahrungen, verdienst dein eigenes Geld und wenn du feststellst, dass es dir Spaß macht, kannst du direkt in die Ausbildung einsteigen und wir kümmern uns um die Anrechnung bei der Ausbildungsdauer, damit du keine Zeit verlierst.

Für alle, die sich unsicher sind, bieten wir jederzeit Praktika in den verschiedenen Bereichen an. Dabei ist es egal, ob es sich um ein schulisches Pflichtprogramm handelt oder um ein freiwilliges Reinschnuppern in den Ferien. Du entscheidest!

Als Auszubildender hast du bei uns viele Vorteile und Möglichkeiten. Wir fördern das digitale Lernen – jeder Azubi bekommt von uns ein Tablet für die Berufsschule und unsere Ausbildungsschulungen. Natürlich wirst

du nicht nur fürs digitale Lernen optimal ausgerüstet. Du erhältst direkt zu Beginn unsere Firmenkleidung und dein eigenes Werkzeug.

Wir bieten regelmäßig Ausbildungsschulungen zum Vertiefen der Lerninhalte und praktischer Anwendung in unserer firmeninternen Lehrwerkstatt an. Auch über unsere online Lernplattform hast du die Möglichkeit, dein Wissen zu vertiefen.

Im Arbeitsalltag wirst du von Anfang an in unsere Teams integriert und lernst von unseren Profis. Wenn es mal irgendwo hakt oder du Fragen hast, stehen dir nicht nur die Chefs und Kollegen mit Rat und Tat zur Seite. Unser Azubi Rat kümmert sich um alle Themen rund um die Ausbildung und dein Anliegen, damit du alle Unterstützung bekommst, die du brauchst.

Mit unseren Standorten in Kirchweidach, Wasserburg, Rosenheim und Traunstein halten wir die Pendelzeiten zur Arbeit möglichst kurz.

Natürlich darf auch der Spaß nicht fehlen. Jeder ist herzlich eingeladen, an unseren Firmenausflügen, Events und am Stammtisch teilzunehmen.

**Also, worauf wartest du noch? Schick uns gern deine Bewerbung an [bewerbung@em-group.org](mailto:bewerbung@em-group.org)**

Ich freue mich. Bis zum nächsten Mal, Laura

# Licht aus?

## DAS LEUCHTSTOFFLAMPENVERBOT AB 25.02.2023

Die EU zieht in einem zweiten Schritt nach der Abschaffung der ineffizienten Glühlampen nun die Leuchtmittel aus dem Verkehr, die schadstoffbelastet sind. Hierzu wurde die RoHS Richtlinie (Restriction of Hazardous Substances – Beschränkung gefährlicher Stoffe) auf den Weg gebracht. Welche Leuchtmittel werden ab 2023 nicht mehr gefertigt? Ab 25.02.2023 dürfen Kompaktleuchtstofflampen und kreisförmige Leuchtstofflampen, ab 25.08.2023 alle linearen Leuchtstofflampen nicht mehr in den Verkehr gebracht werden. Außerdem werden ab 01.09.2023 auch die restlichen Halogenlampen nicht mehr produziert. Die Umsetzung der Richtlinie bedeutet für Privatpersonen und vor allem für Betriebe, dass die Leuchtmittel in Zukunft durch LEDs ersetzt oder die kompletten Leuchten getauscht werden müssen. Wenn man eine Gegenüberstellung von Leuchtstofflampen zu einer effizienten LED-Beleuchtung macht, können sich Sparpotentiale von bis zu 73 % ergeben! Bei der Steuerung durch ein professionelles Lichtmanagement ergeben sich Ersparnisse von bis zu 90 %! In privaten Bereichen ist es oft sinnvoll, sogenannte Retrofitleuchtmittel einzusetzen (Eine Glühlampe mit dem Gewinde E27 wird ersetzt durch ein LED-Leuchtmittel E27). Die Möglichkeiten sind groß und auch Leistung und Effizienz sind sehr gut. Die Stärke für den Ersatz bei den Retrofitleuchtmitteln liegt im Bereich aller Glühlampen, die mit einfachen Sockeln ohne Vorschaltgeräte betrieben sind. Falls eine Dimmbarkeit gewünscht ist, muss beim Einkauf der Leuchten darauf geachtet werden. Bei älteren Dimmern können vereinzelt Probleme auftreten. In allen öffentlichen und auch professionellen Anwendungen wie Industriebetrieben ist diese Lösung jedoch sehr sorgfältig zu prüfen. Die Gründe für den Tausch hin zu professionellen Leuchten sind sehr vielfältig, folgende Punkte sind zu bedenken:

1. Bei einer Umrüstung mit Retrofitleuchtmitteln werden Bauteile von verschiedenen Herstellern in einer Leuchte verbaut. Die Leuchte ist hierfür nicht ausgelegt.
2. Die Beleuchtungsstärke kann nicht exakt bestimmt werden, da der Lichtstrom des Leuchtmittels „Brutto“ ist und die teils erheblichen Verluste in der Leuchte nicht berücksichtigt sind.
3. Die Lebensdauer der Leuchtmittel nimmt bei Wärme ab, neue Systeme verfügen über ein Thermomanagement, alte nicht.
4. Die Vielfalt von Vorschaltgeräten KVG/VVG/EVG erschwert die Sicherheit für den Betrieb, der Tausch ist oft aufwendiger als eine Erneuerung.
5. Die Lichtqualität kann durch vorhandene Systeme leiden. Oft flackern diese sichtbar und nicht sichtbar.
6. Neue Leuchtmittel in alten Fassungen haben das Problem, dass die vorhandene Fassung schon viele Betriebsstunden aufweist. Durch hohe Temperaturen sind Kunststoffe oft porös.
7. Durch den Einsatz von Retrofitlampen erlöschen Garantie-Verhältnisse.
8. Es sind viele verschiedene Systeme im Einsatz (Alte Leuchtmittelvielfalt).
9. Retrofit ist praktisch nicht förderfähig (30 % Förderung), da die notwendigen nicht erreicht werden.
10. Die Möglichkeiten eines professionellen Lichtmanagements sind eingeschränkt.

Wir unterstützen Sie gerne!

JETZT  
-10%  
SICHERN

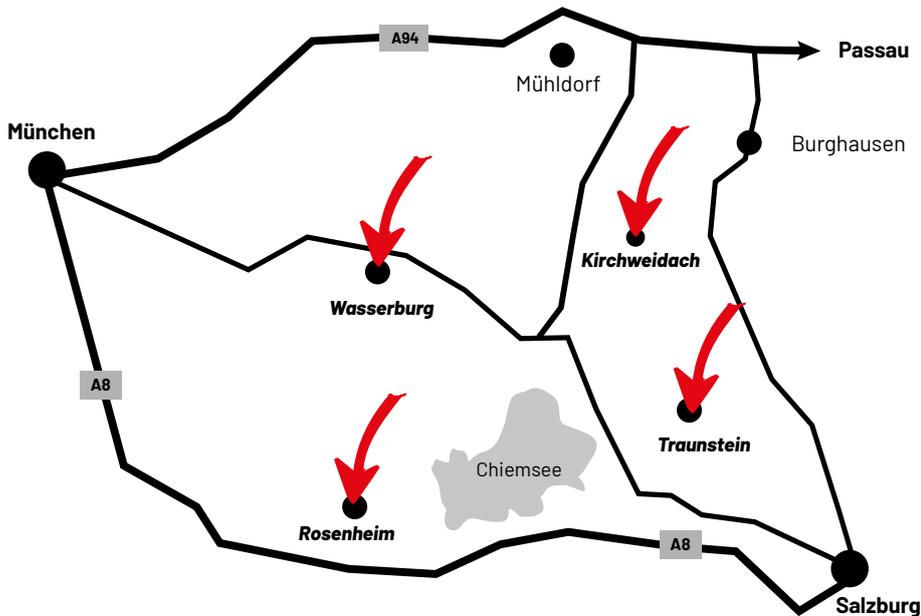
# UNSER NEUER ONLINESHOP

Beim Einkauf in unserem neuen EM-Onlineshop 30.00 Stück (Auflage erhöht sich) erhalten Sie 10% Rabatt auf den gesamten Einkauf mit dem Rabattcode **EM-SHOP23**

Wir freuen uns über Ihren Einkauf.



## Unsere Standorte



GEDRUCKT AUF  
RECYCLINGPAPIER

Impressum EM – GROUP GmbH  
EM – GROUP Aktuell 01/2023

EM – GROUP GmbH

Hauptstraße 27  
84558 Kirchweidach  
Tel.: 08623/339

Seb.-Tiefenthaler-Straße 15  
83101 Thansau / Rohrdorf  
Tel.: 08031/4001580

Knoppermühlweg 2  
83512 Wasserburg  
Tel.: 08071/3064

Herzog-Friedrich-Straße 9a  
83278 Traunstein  
Tel. 0861/2442

info@em-group.org  
www.em-group.org

Gestaltung:  
2S Werbung

Druck:  
F&W Druck- und Mediencenter GmbH

Auflage: 30.000 Stück

Erscheinung:  
vierteljährlich

# EM GROUP

f @ in X v em-group.org